



WirnaVita

2023/24



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht des VR-Präsidenten	8
Bericht des Geschäftsführers	10
Organisation	14
WirnaVita in Kürze	15
WirnaVita als Ausbildungsort	16
Unternehmenskultur	17
Unser Angebot und unsere Dienstleistungen	18
Freiwilligenarbeit	20
Kennzahlen WirnaVita	21
Bilanz und Jahresrechnung	22



Impressum

Herausgeber

WirnaVita AG
Alters- und Pflegeheim
5303 Würenlingen

erscheint jährlich im Sommer
gedruckte Auflage von 900 Exemplaren

Fotos

Martin Weissen
Titelbild: by leistungsfotografie

Konzept und Gestaltung

KREA|GA GmbH
5303 Würenlingen

Druck

Druckerei Meier
5303 Würenlingen

Editorial

Mittlerweile ist Mami bereits 96 Jahre alt. Sie ist vierfache Mutter sowie Grossmutter und Urgrossmutter von je 7 Enkeln und Urenkeln. Heute lebt sie im Alters- und Pflegeheim WirnaVita in Würenlingen. Dort bewohnt sie ein Zimmer, welches sie mit ihren Sachen ansprechend eingerichtet hat. Dabei dürfen natürlich selbst gefertigte Basteleien nicht fehlen.

Ihre Hobbys, die sie einst ausgeübt hat, sind somit im Zimmer gegenwärtig. Selbstgemachtes wie die Häkeldeckeli auf dem Tisch und die Mineralienbäumchen auf dem Regal. Auch hängen ein paar ihrer eigenhändig gemalten Ölbilder mit verschiedenen Motiven an der Wand, von welchen sie noch viele andere besitzt. Es gefällt ihr gut im WirnaVita; sie wird liebevoll umsorgt und gepflegt. Ihr Lächeln im Gesicht, wenn sie mit den Pflegerinnen scherzt, ist immer wieder schön mitanzusehen.

Sprachen – eine Selbstverständlichkeit

Meine Mutter ist am 23. Januar 1928 in Zürich geboren. Dort hat sie auch bis 1997 gewohnt. Sie ist die Jüngere von zwei Schwestern.

Von meinen herzenguten Grosseltern liebevoll aufgezogen, lernte sie mit 20 Jahren meinen Vater kennen, den sie mit 21 Jahren heiratete. In den Jahren 1951 bis 1958 bekamen sie 4 Kinder.

Sie war ein liebes und aufmerksames Mami, welches uns fürs Leben viel beigebracht hat. Im Vordergrund stand stets das Kreative. Als wir Kinder allmählich erwachsen wurden und nach der Scheidung der Eltern, nahm unsere Mutter wieder auswärts eine Arbeit an.

Mami ist äusserst sprachgewandt. In Englisch, Französisch, Italienisch und Romanisch konnte sie sich immer gut unterhalten.

Zürich – Graubünden – Tessin – Aargau

Für die Frei- und Ferienzeit mietete sie sich eine Zweitwohnung in Disentis. Dort hat sie viel Zeit an den Wochenenden und in den Ferien verbracht und ihre Freude zum Skifahren wiederentdeckt. Sie fuhr regelmässig mit ihrer Gruppe Ski und natürlich gehörte auch das gesellige Après-Ski dazu.

Ein paar Jahre später gab sie die Wohnung in Disentis auf und mietete sich wieder eine Zweitwohnung im Tessin. Von ihrem neuen Zuhause aus war sie sehr viel zu Fuss unterwegs. Sie nahm hin und wieder eine Enkelin mit, um zusammen auf Exkursion zu gehen. Im Herbst waren die Wälder besonders schön in ihrer Farbenpracht. Sie konnten auf den Ausflügen oftmals viele Marronis sammeln.

Nach der Pensionierung verbrachte sie viel Zeit bei uns im Haus und genoss den wunderbaren Garten. Wir machten viele Spiele und vor allem viele Handarbeiten oder wir spazierten zusammen mit unserem Hund über Feld und Wald.

Margrit Berta Sigg, Jahrgang 1928



Das Jahr 1997 brachte einen grossen Verlust und grosse Veränderungen mit sich. Mein Bruder kam bei einem tragischen Unfall ums Leben. Meine Mutter zog daraufhin zu uns in die Nähe nach Remigen, wo sie uns zu Fuss in 2 Minuten erreichte. Das war der Moment, wo sie das Bedürfnis hatte, noch mehr Zeit mit uns verbringen zu wollen. Also gab sie die Zweitwohnung im Tessin letztendlich auf. Sie gestaltete ihr Leben von da an anders, besuchte uns fast täglich und verbrachte die meiste Zeit bei uns. Auch besuchte sie regelmässig meine Geschwister und ihre Enkel. Dennoch reiste sie weiterhin sehr gerne und machte immer wieder Tagesreisen oder Ferienreisen in ganz Europa. Als wir dann im Jahr 2014 nach Würenlingen zogen, hat sie ebenfalls eine Wohnung in unserer Nähe gefunden. Meine Mutter und wir genossen die viele Zeit, die wir zusammen verbracht haben.

Ein Leben lang kreativ

Meine Mutter ist ein sehr kreativer Mensch. Auch in fortgeschrittenem Alter hat sie immer wieder etwas gefunden, das sie basteln konnte.

Das fing schon damit an, als wir ganz klein waren. Damals war es noch so, dass wir Mädchen keine Hosen tragen durften, ausser den Skihosen.

Dennoch musste man doch warme Beine haben, um sich nicht zu erkälten. Aus diesem Grund strickte meine Mutter für uns Kinder Strumpfhosen aus Wolle. Auch unsere Pullover hat sie für uns gestrickt und die Kleider selbst genäht.

Später, als wir schon Teenager waren, begann sie, Ölbilder zu malen. Angefangen von Tierbildern über Landschaftsbilder. Für die Anfänge besuchte sie dafür einen Malkurs. Nebenbei nähte sie mit kleinen Perlen Unterdeckeli. Zusammen haben wir etliche Mineralienbäumchen geflochten.

Dann, so ungefähr nach dem 80. Altersjahr hat sie mit dem Häkeln begonnen. In jeder Grösse, bis hin zur Tischdecke, häkelte sie. Viele Menschen hat sie mit ihren Geschenken überrascht.

«Ich werde 100 Jahre alt.»

Meine Mutter war bis zu Ihrem 92. Lebensjahr immer aktiv; Reisen, Basteln und mit uns zusammen vieles unternehmen.

Leider ist sie mit etwas mehr als 92 Jahren gestürzt und zog sich einen Oberschenkelhalsbruch zu. Kaum ging es ihr einigermaßen besser, erfolgte ein neuer Sturz mit einem Bruch auf der anderen Seite. Nun geht es ihr gut, alles ist verheilt und sie kann wieder lachen. Sie ist und war schon immer ein sehr positiver Mensch, auch wenn sie nicht mehr so mobil ist.

Meine Mutter hat schon immer gesagt: «Ich werde 100 Jahre alt.» Das hoffen wir von ganzem Herzen.

*März 2024, Erzählungen zu Margrit Berta Sigg
geschrieben von ihrer Tochter Verena Urso*





Bericht des VR-Präsidenten

2023 war für die WirnaVita AG wieder ein äusserst erfolgreiches Jahr. Neben einem sehr guten Start des Betriebes in den neuen Räumlichkeiten am Sonnenberg war auch unser Haus am Baderweg über das gesamte Jahr hindurch voll belegt. Der Pflege- und Betreuungsbedarf unserer Bewohnenden ist erneut gestiegen. Mit Freude dürfen wir feststellen, dass es uns trotz Frachkräftemangel gelungen ist, unsere Stellen mit qualifiziertem Personal besetzen zu können. Mit der Ausbildung sowie Schulungen von Lernenden in den unterschiedlichsten Fachbereichen investiert unser Team viel Energie und Herzblut in unseren Nachwuchs und unsere bestehenden Mitarbeitenden – ein Engagement, das sich langfristig auszahlt. Unsere Bewohnenden sind zufrieden und schätzen das Leben im WirnaVita. Eine attraktive Infrastruktur, eine gute Küche, verbunden mit einem offenen empathischen Team, das sich aktiv in den verschiedensten Belangen um das Wohlergehen unserer Bewohnenden kümmert, sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Entsprechend ist es mir ein grosses Anliegen, unseren Mitarbeitenden auf allen Stufen für ihr riesiges Engagement und ihr Herzblut von Herzen zu danken.

Vertrauen und gegenseitiger Respekt

Der Erfolg unserer Unternehmung basiert auf Menschen. Menschen, die tagtäglich ihr Bestes geben, damit sich unsere Bewohnenden im WirnaVita wohl fühlen. Während Corona wurde das Pflegepersonal hoch gelobt und bejubelt. Mit der Pflegeinitiative werden Mittel bereitgestellt, um die Aus- und Weiterbildung zu fördern. Wenn immer möglich haben wir versucht, die Löhne unseres Personals anzupassen, so auch dieses Jahr wieder um 2.5%. Was jedoch genau so wichtig ist, ist das Arbeitsklima und der Umgang untereinander. Vertrauen, ein respektvoller Umgang und die persönliche Wertschätzung sind die Grundlagen, dass wir auch morgen noch ausreichend qualifiziertes Personal haben werden. Als Alters- und Pflegeheim sind wir eine Gemeinschaft, die genauso wie eine Familie gepflegt werden will. Wir alle sind Teil dieser Gemeinschaft, sei es Eigentümerschaft, Führung und Mitarbeitende wie auch Bewohnende und deren Angehörige. Wir sind aufeinander angewiesen und entsprechend kann jeder seinen Teil dazu beitragen. Wenn wir alle offen und mit persönlichem Respekt aufeinander zugehen und uns zuhören und unterstützen, so gelingt es uns, die Herausforderungen des Alltags gemeinsam zu meistern und damit einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der WirnaVita AG leisten zu können. Ich zähle auf Sie.

Wohnen am Sonnenberg

Mit unserem Projekt für Begleitetes Wohnen durften wir unsere Dienstleistungen mit einem Angebot für Menschen, die zwar eine Anlehnung suchen, jedoch weiterhin in ihren eigenen vier Wänden leben wollen, ergänzen. Anfang 2023 haben wir mit der Vermietung der 22 Wohnungen begonnen. Bereits Mitte Jahr waren alle Wohnungen vermietet und die Räumlichkeiten am Sonnenberg wurden mit Leben erfüllt. Der Kontakt untereinander sowie mit Mitarbeitenden und Bewohnenden des



Rundgang «Begleitetes Wohnen am Sonnenberg»



Heims funktioniert bereits bestens. Es wird ein reger Austausch gepflegt, sei es zwischen Tür und Angel, beim Grillfest oder beim gemeinsamen Spiel. Das Haus, mit Anlehnung ans Alters- und Pflegeheim, mit Information, Veranstaltungen und einer breiten Palette an möglichen Dienstleistungen, ist ein weiterer Mosaikstein auf dem Weg zur zukunftsgerichteten Erfüllung der Wohn- und Lebensbedürfnisse unserer immer zahlreicher werdenden älteren Menschen.

Für mich ist das Projekt eine grosse Erfolgsgeschichte, von der ersten Begegnung mit den Verkäufern der Altliegenschaft, über Projekt- und Realisierungsphase bis hin zum aktuellen Betrieb. Eine Erfolgsgeschichte, die Mut und Lust auf weitere spannende Projekte macht.

Verhältnis zu Trägergemeinden

Die Gemeindeversammlungen der vier Trägergemeinden haben im Juni 2023 jeweils mit grossem Mehr der Aktualisierung der Regelung des Verhältnisses zwischen der WirnaVita AG und den Gemeinden zugestimmt. Wir erachten dies als grossen Vertrauensbeweis und danken der Bevölkerung der vier Trägergemeinden für die Bekräftigung ihres Bekenntnisses zu ihrer WirnaVita AG und damit für ihr langfristiges Engagement zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitativ guten Angebotes in der stationären Langzeitpflege. Im Rahmen dieser Anpassungen haben die Gemeinden beschlossen, zukünftig auf die Ausrichtung der Subjektfinanzierung zu verzichten. Dies bedeutet, dass die Bewohnenden aus den Trägergemeinden nun wie alle andern Bewohnerinnen und Bewohner, den vollen Pensionstarif zahlen und auf den Beitrag der Gemeinden im Umfang von CHF 25.-/Tag verzichten müssen.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, Ihnen allen für Ihren Beitrag zum Erfolg und zum Wohlergehen der WirnaVita AG und damit unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden, von Herzen zu danken. Ich freue mich, wenn wir auch im 2024 gemeinsam an der Erfolgsgeschichte der WirnaVita AG weiterschreiben dürfen.

Frank Straub, Präsident des Verwaltungsrates

Bericht des Geschäftsführers

WirnaVita ist das Zuhause unserer Bewohnerinnen und Bewohner; der Mittelpunkt ihrer aktuellen Lebensphase. Was einen Ort wie WirnaVita zu diesem macht, ist der Mensch, der im Mittelpunkt steht. Ein Daheim beinhaltet wesentliche Aspekte wie Geborgenheit, Vertrauen, Sicherheit und vor allem Zugehörigkeit. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen mit ihrem täglichen Einsatz dieses Umfeld. Eine Umgebung, wo wertschätzende Kommunikation und ein gutes Miteinander stattfinden können.

Leben und Sterben

Leben und Sterben sind in einem Alters- und Pflegeheim nahe beieinander. Abschiednehmen ist für die Angehörigen, die Bewohnenden aber auch für unsere Mitarbeitenden anspruchsvoll und immer einmalig. Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt zu begleiten ist bereichernd und herausfordernd zugleich. Wir nehmen diese Aufgabe jeden Tag von Neuem an und stellen sie in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir gedenken mit Hochachtung allen uns liebgewonnen Menschen, die uns im vergangenen Jahr verlassen haben.



Personal und Qualität

Qualitätssicherung, Personalnotstand, Kostendruck, Wertschätzung gegenüber älteren Menschen aber auch steigender Pflegebedarf sind Themen, welche die Pflegebranche beschäftigen. Die teils widersprüchlichen Herausforderungen werden sich in Zukunft noch verschärfen. Gemäss dem Aargauischen Branchenverband vaka benötigen Pflegeheime im Vergleich zum Jahr 2019 im Jahr 2029 insgesamt 25% mehr Personal. WirnaVita engagiert sich in einem Höchstmass im Rahmen der Ausbildung von jungen Menschen. Zudem unterstützen wir unsere Mitarbeitenden, die Weiterbildungen zu Pflegefachpersonen absolvieren wollen.

WirnaVita nimmt auch unbeliebte Preiserhöhungen in Kauf. Investitionen ins Personal und unsere Unternehmung lohnen sich langfristig. Aber auch kurzfristig verdienen es unsere älteren Menschen, umfassend betreut und gepflegt zu werden.

Ausbildungsverpflichtung in nichtuniversitären Gesundheitsberufen

Im Kanton Aargau besteht eine Verpflichtung zur Ausbildung. Das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) legt jährlich die zu erreichenden Zielsetzungen für die Pflegeinstitutionen, Spitex und Spitäler fest. Die Ausbildungspotenzialberechnung des Jahres 2022 wurde von den Spitälern und den stationären Pflegeeinrichtungen erfüllt. Die Spitex-Organisationen liegen bei einer 83-prozentigen Leistungserfüllung und damit um ca. 7 % tiefer gegenüber dem Vorjahr. Aufgrund des Ausbildungsendagements übertrifft WirnaVita die definierten Zielsetzungen bei weitem.

Sicherstellung medizinische Versorgung

In den vergangenen Jahren hat WirnaVita erfolgreich mit Medaxo – Mobile Hausärzte – zusammengearbeitet. Da wir auch dort mit zu vielen personellen Veränderungen konfrontiert wurden, intensivierten wir ab November 2023 die Zusammenarbeit mit Dr. Jörg Klaws, Mobile Hausarztpraxis. Herr Dr. Klaws agiert einerseits neu als Heimarzt und ist für WirnaVita in medizinischen Fragen und Erstellung von Konzepten Ansprechperson. Andererseits gewährt er durch wöchentliche Präsenz im Haus, die Sicherstellung der medizinischen Versorgung der grossen Mehrheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Finanzierung

Aufgrund der Preisentwicklung in den Alters- und Pflegeheimen sind Familien oft kurzfristig mit sehr hohen finanziellen Forderungen konfrontiert. Zunehmend engagiert sich WirnaVita auch in der Aufklärung bezüglich der möglichen Finanzierungsmöglichkeiten. Viele ältere Menschen und deren Angehörige fehlen Kenntnisse über die Möglichkeiten der Hilflosenentschädigung, der Ergänzungsleistung oder auch der wirtschaftlichen Sozialhilfe. In unserem Land scheitert ein Eintritt nicht an dessen Finanzierung. Aber die Klärung von möglichen Hilfestellungen ist zweifelsohne mit einem hohen administrativen Aufwand und erheblichem zeitlichen Engagement verbunden.

Digitalisierung

Im Bereich der ICT hat WirnaVita im vergangenen Jahr erneut umfassend investiert. Im Zentrum standen die Migration auf MS 365, die Anbindung an die Glasfaserkabel, eine komplette neue Segmentierung unseres Datennetzes. Vieles steht unter der Optik des notwendigen Datenschutzes, der grösstmöglichen Sicherheit gegenüber Cyberangriffen. Das Netzwerk ist heute so aufgebaut, dass wir uns nun auch zunehmend modernen Digitalisierungsmöglichkeiten im Pflegealltag zuwenden können. Wir wollen dadurch Prozesse optimieren und Freiräume schaffen, damit den Bewohnenden die nötige Unterstützung und Zuwendung geschenkt werden kann.

Begleitetes Wohnen am Sonnenberg

Am 1. Januar 2023 sind die ersten Mieterinnen und Mieter im neuen Angebot der WirnaVita AG eingezogen. Bereits nach neun Monaten waren sämtliche Wohnungen vermietet und die finanziellen Ziele wurden im ersten Vermietungsjahr weit übertroffen.

Im Zentrum steht das selbständige Wohnen. Die Mieterinnen und Mieter nehmen jedoch gemäss ihrem Bedarf diverse Angebote der zur Verfügung stehenden Dienstleistungen in Anspruch. Die Mietergemeinschaft unterstützt sich aber auch gegenseitig im Alltag. Das Begleitete Wohnen hat sich in Kürze zu einem bereichernden Angebot in unseren Gemeinden entwickelt.

Dankeschön

Die Herausforderungen der Zukunft sind vielfältig. Sie sind aber stets und in erster Linie Ansporn, weiterhin miteinander Wege zu entdecken und diese nicht überhasstet, sondern Schritt für Schritt zu gehen. Ich danke allen Beteiligten für das Mitdenken und das Engagement.

Einen besonderen Dank richte ich an unser Personal, unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Angehörigen, unsere Mieterinnen und Mieter, an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie weitere Beteiligte. Alle zeigen immer wieder die Bereitschaft, Tag für Tag auch ausserordentliche Situationen anzunehmen und konstruktive Lösungen zu finden. Für dieses Vertrauen und das Miteinander danke ich Ihnen allen herzlich.

Martin Weissen, Geschäftsführer



Organisation

Trägerschaft und Zweck

Die WirnaVita Aktiengesellschaft ist vollständig im Besitz der vier Trägergemeinden Endingen, Tegerfelden, Villigen und Würenlingen. Sie ist im Handelsregisteramt mit einem Aktienkapital von CHF 2'182'000.— eingetragen.

Die WirnaVita AG erbringt Leistungen im Bereich Pflege und Betreuung betagter und/oder pflegebedürftiger Menschen, primär mit stationären Angeboten; die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Die Gesellschaft verfolgt einen öffentlichen bzw. gemeinnützigen Zweck.

Die WirnaVita AG betreibt seit 2007 das Alters- und Pflegeheim in Würenlingen. 2016 konnte der Neu- und Umbau erfolgreich abgeschlossen werden. Seit Januar 2023 wurde das Angebot erweitert und es stehen 22 Wohneinheiten im Begleiteten Wohnen am Sonnenberg zur Verfügung.

Organe

Als strategisches Organ amtiert der Verwaltungsrat (VR) der WirnaVita AG. Er setzt sich zusammen aus Vertretern der vier Trägergemeinden (Aktionäre) und vier Fachpersonen. Die vier Fachpersonen bilden zusammen den VR-Ausschuss. Dieser sorgt für die Umsetzung der VR-Beschlüsse und übernimmt die Überwachung der operativen Führung.

Verwaltungsrat

Frank Straub, Mitglied VR-Ausschuss, Präsident
René Baumgartner, Mitglied VR-Ausschuss, Vizepräsident, Ressort Finanzen
Franziska Berger, VR-Ausschuss, Ressort Pflege
Alice Rufer Hohl, VR-Ausschuss, Ressort Hotellerie
Alessia Stampanoni, Vertreterin Gemeinde Endingen
Anya Berner, Vertreterin Gemeinde Tegerfelden
Thomas Frei, Vertreter Gemeinde Villigen
Lea Meier Roth, Vertreterin Gemeinde Würenlingen

Revisionsstelle

AWB Revisionen AG, Aarau

Geschäftsleitung

Martin Weissen, Geschäftsführer
Nathalie Haudebert-Stolz, Leiterin Pflege
Daniela Cipolat, Leiterin Hotellerie

WirnaVita in Kürze

Begleitetes Wohnen am Sonnenberg

- 22 attraktive 1½ und 2½ Zimmer Wohnungen
- Grosszügige Wohnflächen zum selber Gestalten
- Selbständig leben mit bedarfsgerechter Unterstützung
- Zusammenarbeit mit Spitex
- Dienstleistungen auf Wunsch

Alters- und Pflegeheim

- 68 grosszügige Einzelzimmer
- Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- Mobile Heimärzte

Und...

- Restaurant
- Mahlzeitendienst
- Wäsche- und Reinigungsservice
- Coiffeur
- Fusspflege
- Der Verein ABB-Kinderkrippe führt im WirnaVita die Kinderkrippe WirnaKids; siehe www.abbkinderkrippen.ch





WirnaVita als Ausbildungsort

Aktuell bietet unsere Unternehmung folgende Berufsausbildungen an:

- Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ
- Assistentin / Assistent Gesundheit und Soziales EBA
- Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Hauswirtschaftspraktikerin / Hauswirtschaftspraktiker EBA
- Köchin / Koch EFZ
- Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Unterhaltspraktiker / Unterhaltspraktikerin EBA
- Kauffrau / Kaufmann EFZ; Branche Spitäler/Kliniken/Heime

Bewerbungen für Schnupperpraktika oder für Lehrstellen können digital eingereicht werden. Wir bieten auch Hand für begleitete Integrationsprojekte.

Unternehmenskultur



Unsere Grundhaltung in der Führung

- Unsere Grundhaltung basiert auf Vertrauen und Ehrlichkeit.
- Wir begegnen Menschen mit Respekt und Wertschätzung.
- Wir identifizieren uns in hohem Mass mit der WirnaVita AG und ihrem Erfolg.
- Unser Alltag ist geprägt von Herausforderungen und Entscheidungen.
- Wir erachten Veränderungen und Innovationen als einen dauernden Prozess und gestalten diesen aktiv.

Unser Führungsverständnis

- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und handeln authentisch.
- Wir denken und handeln gesamtunternehmerisch und treffen überlegte Entscheidungen.
- Wir reflektieren unser Handeln und lernen daraus.
- Wir fördern die Entwicklung der Mitarbeitenden aktiv und geben Wissen weiter.

Unser Führungshandeln

- Wir kommunizieren offen, proaktiv und machen unser Handeln transparent.
- Wir stehen zu unseren Fehlern und lernen daraus.
- Wir leben eine konstruktive Feedbackkultur.
- Wir pflegen eine Lern- und Lehrkultur unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen.
- Unsere Unternehmensentwicklung ist ergebnisorientiert.

Unser Angebot und unsere Dienstleistungen

- Die Bewohnerinnen und Bewohner verfügen über einen privaten Wohnbereich und können diesen persönlich einrichten.
- Im WirnaVita besteht freie Arztwahl. Die medizinische Versorgung ist durch die Ärzte der Region, die mobile Heimarztpraxis Dr. Jörg Klawns, die Central-Apotheke Olten, die Physio Würenlingen und das eigene Fachpersonal sichergestellt.
- Die Pflege und Betreuung ist rund um die Uhr gewährleistet.
- Wir sind ein Generationenhaus. Unter unserem Dach befindet sich auch die ABB Kinderkrippe WirnaKids. Kontakte zwischen den Generationen finden statt und bereichern gegenseitig den Alltag.
- Wir tragen unserer Seele Sorge, damit unser Leben im Gleichgewicht bleibt. Spiritualität ist uns wichtig. Wir arbeiten eng mit den kirchlichen Institutionen zusammen.
- Wir begleiten die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch deren Angehörige im Umgang mit den Themen des Alters. Dadurch werden partnerschaftliche Beziehungen und gegenseitiges Vertrauen gefestigt.
- Leben und Sterben sind untrennbar. Betagte Menschen und ihre Angehörigen werden selbstbestimmt und respektvoll begleitet.



- Mit Gymnastik, Gedächtnistraining, Gesprächskreisen sowie Spiel- und Leserunden sorgen wir dafür, dass die Menschen in ihrem sozialen Umfeld integriert bleiben und ihre körperlichen und geistigen Aktivitäten erhalten oder ausbauen können.
- Wir pflegen Rituale und haben darum ein vielfältiges Angebot an Veranstaltungen. Unsere grosszügige Gartenanlage, der Demenzgarten und der Spazierweg rund ums Tiergehege sind rollstuhlgängig und laden zum Verweilen ein.
- Damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner rundum wohl, gepflegt und glücklich fühlen, bietet eine externe Coiffeuse unseren Bewohnenden professionellen Service im hauseigenen, rollstuhlgängigen Salon an.
- Unsere Füsse tragen uns ein Leben lang; tragen wir ihnen Sorge! Bequem können unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Hause professionelle Fusspflege in Anspruch nehmen und sich verwöhnen lassen. Unsere Fusspflegerin kommt an bestimmten Tagen in den hauseigenen, rollstuhlgängigen Salon.
- Die Kreativität unserer Küche und die Vielfalt der Menüzusammenstellung gibt täglich Anlass zur Freude. Individuelle Wünsche oder besondere notwendige Ernährung werden gerne berücksichtigt. Die öffentlich zugängliche Cafeteria mit der prächtigen Gartenterrasse ist ein zentraler Ort der Begegnung für Bewohner und Besucher.
- Ob Anlässe im kleinen Kreis oder etwas grösseren Rahmen – Geburtstage, Familienfeiern, Apéros, Vereinsnäisse – feiern Sie bei uns.





Freiwilligenarbeit

«Zeit, die wir anderen schenken, macht uns selber reich.»

- Der Verein pro Altersheim WirnaVita engagiert sich unter dem Motto «Beziehungen pflegen, Zeit schenken, Lebensfreude steigern» mit verschiedenen Gruppen von Freiwilligen für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims.
- Ziel ist es, den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu bereichern und ihnen Gesellschaft zu leisten.
- Der Verein koordiniert die Freiwilligenarbeit der verschiedenen Gruppen für eine geregelte Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegeheim WirnaVita.

Kontaktadresse

Annelis Berner, Präsidentin
Seilerweg 14, 5234 Villigen
Tel. +41 (0)56 284 26 31
annelis.berner@swissonline.ch

Kennzahlen WirnaVita

	2023	2022
Anzahl Zimmer	68	68
Pensionstage	24852	25112
Auslastung in Prozent	100	100
Bewohner Total	92	79
Frauen	59	55
Männer	33	24
Durchschnittsalter per 31.12.	86.5	87.5
Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner	87.1	87.3
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jahren am 31.12.	3.07	3.05
Bewohner pro Gemeinde im Jahr		
Endingen	10	8
Tegerfelden	8	8
Villigen	5	6
Würenlingen	36	34
Andere Gemeinden	33	23
Anzahl Mitarbeitende ohne Lernende und Praktikanten am 31.12.	89	83
Vollzeitstellen ohne Lernende und Praktikanten am 31.12.	64.6	62.2
Anzahl Lernende/Praktikanten Grundausbildung am 31.12.	18	21
Pensionstarif Einzelzimmer mit Dusche/WC in CHF	160.-	145.-
Tarifreduktion Bewohner Aktionärsgemeinden in CHF	25.-	25.-
Betreuungstarif in CHF	45.-	45.-
Begleitetes Wohnen am Sonnenberg		
Anzahl Wohnungen	22	-
Anzahl Mieter im Jahr	33	-
Miettage	5880	-
Auslastung in Prozent	73.2	-
Durchschnittsalter per 31.12.	82.8	-
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Jahren am 31.12.	0.74	-

Bilanz und Jahresrechnung

Bilanz		
	CHF	CHF
	31.12.2023	31.12.2022
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'153'326.42	2'173'023.45
Forderungen Lieferung / Leistung	821'550.13	743'215.40
Vorräte & nicht fakturierte Dienstleistungen	27'500.00	32'500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'756.54	3'289.50
Total Umlaufvermögen	2'006'133.09	2'952'028.35
Liegenschaft Heim	14'987'394.56	15'655'837.26
Landwert Liegenschaft Heim	1'939'425.00	1'939'425.00
Landwert Liegenschaft Begleitetes Wohnen Sonnenberg	920'000.00	920'000.00
Liegenschaft Begleitetes Wohnen am Sonnenberg	8'626'864.37	7'694'131.99
Umgebungsgestaltung	211'894.80	228'194.40
Mobile Sachanlagen	1'780'833.14	2'073'885.44
Total Anlagevermögen	28'466'411.87	28'511'474.09
TOTAL AKTIVEN	30'472'544.96	31'463'502.44
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferung / Leistung	149'941.73	278'757.65
Depotgelder Bewohner	521'000.00	468'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	63'990.81	39'317.22
Passive Rechnungsabgrenzung	202'142.09	110'728.29
Darlehen / Hypotheken Bank	19'600'000.00	20'905'000.00
Darlehen Gemeinden	6'118'000.00	6'118'000.00
Rückstellungen	30'000.00	30'000.00
Total Fremdkapital	26'685'074.63	27'949'803.16
Aktienkapital	2'182'000.00	2'182'000.00
Reserven / Gewinnvortrag	1'331'699.28	1'133'699.28
Verlust / Gewinn Geschäftsjahr	273'771.05	198'000.00
Total Eigenkapital	3'787'470.33	3'513'699.28
TOTAL PASSIVEN	30'472'544.96	31'463'502.44

Erfolgsrechnung		
	CHF	CHF
	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Tarifeinnahmen	8'280'800	7'539'772
Medizinische Nebenleistungen	93'237	78'327
Übrige Erträge Bewohnerinnen und Bewohner	107'065	79'857
Ertrag Küche (inkl. Mahlzeitendienst)	234'048	134'852
Ertrag Cafeteria	45'173	47'284
Mietzinsertrag	51'246	48'066
Betriebsbeiträge und Spenden	25'374	26'270
Total Betriebsertrag	8'836'942	7'954'428
Personalaufwand	-5'885'506	-5'405'901
Medizinischer Bedarf	-130'312	-111'100
Lebensmittel und Getränke	-428'951	-401'630
Haushaltaufwand	-85'796	-86'590
Unterhalt / Reparatur Immobilien / Mobilien	-340'642	-212'509
Energie und Wasser	-198'332	-127'214
Büro und Verwaltung	-209'642	-185'709
Werbung / PR	-6'273	-10'950
Versicherung / Gebühren / Entsorgung	-42'889	-36'006
Übriger Aufwand	-22'716	-18'809
Abschreibung Liegenschaft Heim	-684'742	-684'742
Abschreibung mobiles Anlagevermögen	-344'753	-368'156
Kapitalzinsen	-125'628	-107'112
Total Betriebsaufwand	-8'506'183	-7'756'428
Betriebliches Ergebnis WirnaVita	330'758	198'000
Total Ertrag Wohnen am Sonnenberg	297'180	-
Total Aufwand Wohnen am Sonnenberg	-354'167	-
Betriebliches Ergebnis Sonnenberg	-56'987	-
Unternehmenserfolg	273'771	198'000



WirnaVita

Der Name setzt sich aus dem ersten Teil des alemannischen Namens für Würenlingen (**Wirna**ningum) und dem lateinischen Begriff für «Leben» (**Vita**) zusammen.

WirnaVita AG

Alters- und Pflegeheim
Baderweg 1
5303 Würenlingen
Tel. +41 (0)56 297 12 00
office@wirnavita.ch
www.wirnavita.ch



Spenden

Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen
IBAN CH59 8080 8006 0066 5585 1

Trägerschaft

WirnaVita Aktiengesellschaft
Aktionärgemeinden: Endingen, Tegerfelden, Villigen und Würenlingen